

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 11

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was mir an letzterem besonders gefällt, ist der Umstand, daß auch das Volkslied reichlich vertreten ist, und daß auch unsere besten neueren Lyriker, ein Greif, Mörike, Falke, Silienkron, Keller, Meier usw. gebührend zu Worte kommen. — Im Vorwort zu „Prosa für Lehrerseminare“ sagen die Herausgeber: „Wir erachteten . . . daß als unsere Aufgabe, für die der deutschen Weltüre vorgeschriebenen Gebiete und Stilgattungen der Form nach mustergültige und ihrem Bildungsgehalte nach besonders wertvolle, im übrigen auch erziehlich wirsame Erzeugnisse unserer hervorragendsten Schriftsteller neuer und neuester Zeit darzubieten. Eine gelegentliche Benutzung dieser Sammlung zur Belebung des Fachunterrichtes ergibt sich unseres Erachtens von selbst.“ Und es muß gesagt werden, daß die Verfasser in der Auswahl des Stoffes, gerade für Lehrerseminare, eine sehr glückliche Hand gehabt haben. Die große Anzahl von Briefen von hervorragenden Menschen, Dichtern und Gelehrten, die in die Sammlung aufgenommen wurden, gereichen dem Buche zum besondern Vorteil und machen es einem doppelt lieb.

Kurz: wir zweifeln nicht daran, daß diese zwei Bücher allen, denen sie in die Hände kommen, viel Freude machen werden. Mögen sie an recht vielen Orten dazu beitragen, die Deutschstunden für Lehrer und Schüler wieder mehr zu Lieblingsstunden zu machen.

V. R., Sem. Dir. in H.

Literatur.

Des Jünglings göttlicher Freund. Autor: Jos. Stuber, Generalsekretär der lath. Jünglingsvereine. Verlag: Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Das Büchlein steht ganz eigenartig da im modernen Gebetbücher-Verlage, aber außergewöhnlich vorteilhaft eigenartig. Erstlich werden aufgeführt und begleitet von wenigen Bemerkungen: die Bücher der hl. Schrift des Neuen Testaments — dann die Evangelien und Episteln der hl. Messe an den Sonn- und Festtagen des Kirchenjahres. Wir begrüßen diese Einleitung sehr, denn sie ist für den lath. Jüngling ungemein lehrreich und ebenso anregend. — Hieran reihen sich 5 Teile als: 1. Grundlage, 7 Kapitel; 2. Das göttliche Freundesherz, 17 Kap.; 3. Gütergemeinschaft, 6 Kap.; 4. Einheit des Wollens, 3 Kap. und 5. Gebete. Das handliche, best ausgestattete, saftlich geschriebene und sehr anregende Büchlein verdient allgemeine Anerkennung und ist wohl ein wertvollstes Geschenk für den lath. Jüngling. — Preis von Fr. 1.20 an. K.

Komm, Herr Jesu, komm! von P. Otto Häring. Verlag von Benziger & Comp. A. G., Einsiedeln. 328 S.

P. Otto Häring ist Benediktiner in Emaus und als Schriftsteller wirklich bekannt. Dieses Kommunionbüchlein für die Jugend hat als besondere Eigenheit: 12 verschiedene Kommunion-Andachten für ältere Kommunionkinder. Der Griff ist gut und in vorliegender Durchführung geradezu trefflich. P. Häring versteht es, in Belehrungen und Erwägungen jenen Ton einzuschlagen, der mitreißt, erwärmt und überzeugt. Ausstattung und Druck einfach, aber passend und bei billigem Preise recht ansprechend. —

Das Dorf in der Himmelssonne von G. Mohr. Verlag v. Herder, Freiburg i. B. Geb. 2 M.

In $\frac{1}{2}$ Jahre 6 Auflagen! In diesen Worten liegt wohl die beste Kritik dieses Buches. Für das Volk geschrieben, redet das Buch leicht verständlich und lebenswarm. Die Erzählungen zeichnen sich besonders durch sonnige Milde und durch anziehende Güte aus. Der Leser wird belehrt und getäfelt, aber auch ermutigt und getröstet. Sehr zu empfehlen!